

die Augen leuchtete. Er schrieb also demselben, forderte ihn förmlich auf, und meldete ihm unter andern, er habe eine große Anzahl Wilden unter seiner Armee, deren Grausamkeit die Engländer bei mehr als einer Gelegenheit, und nur erst jüngst nach der Eroberung von Ticonderago aus trauriger Erfahrung kennen gelernt hätten. So lange noch kein Blut vergossen worden, fügte er hinzu, hoffe er dieselben von ihren Ausschweifungen abhalten zu können, unmöglich aber würde es ihm seyn, ihrer Rachgier Grenzen zu setzen, sobald die Engländer einige von ihnen getödtet hätten.

Monro verachtete diese Drohungen und lehnte die Auffoderung mit allem Anstande ab, der einem tapfern Befehlshaber geziemt. Zu Verhütung eines Uiberfalls besetzte er das verschanzte Lager **C** und machte überhaupt alle Vorkehrungen, die in seiner mislichen Lage nothwendig waren. Da Montcalm gewahr wurde, daß der englische Kommandant bei seinem Vorsatze, sich männlich zu wehren beharrte; gebot er das schwere Geschütz in der Bucht **D** an Land zu bringen, und die Schanzarbeiten nach Möglichkeit zu beschleunigen. Als dies geschehen war, und man nun glaubte das belagerte Fort mit Kanonen erreichen zu können, wurden eiligst verschiedene Batterien errichtet. Eine derselben